

Grand Prix der Biodiversität

ST

Naturschutzbund Steiermark



Wildbienen in der Steiermark unter Berücksichtigung der Schmal- und Furchenbienen



Auf 56 Grünland-Biotopen, die sich im Besitz der steirischen Landesgruppe des Österreichischen Naturschutzbundes befinden, wird der Bestand von Wildbienen erhoben. Ziel ist es, die Managementmaßnahmen der entsprechenden Biotope im Falle von Defiziten in den Wildbienen-Gemeinschaften (z. B. geringe Artenzahl, hoher Anteil anspruchsloser Arten) so anzupassen, dass die Flächen als Bestäuber-Lebensraum gefördert werden.



Solche Maßnahmen könnten beispielsweise das Aussparen von Bereichen bei der Mahd oder die Schaffung geeigneter Nistplätze sein. Der wesentliche Anteil von Wildbienen an der Bestäubung von Wildpflanzen verschafft dieser Insektengruppe eine Schlüsselrolle bei der Förderung der gesamten Biodiversität. Bei diesen Erhebungen wurden Wildbienen mittels Kescherfängen in jedem Biotop an vier Tagen zwischen April und September gefangen.



Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität konnten nun aber Malaisefallen aufgestellt werden. Fünf dieser Fallen befinden sich in Natura-2000-Gebieten, die restlichen in Laafeld bei Radkersburg, Neuhaus am Semmering, Kleinsölk, Spielfeld/Straß bzw. Muttendorf (Lannach).



Insgesamt wurden über 4.000 Wildbienen mittels Malaisefallen gefangen und knapp 2.800 auf Artniveau determiniert. Dabei konnten 152 Wildbienenarten identifiziert werden. Die meisten Arten wurden in den Gattungen *Andrena* (25), *Lasioglossum* (22), *Bombus* (17), *Megachile* (14), *Osmia* (12), *Hylaeus* (11) und *Sphecodes* (9) identifiziert. Mit den Arten *Stelis odontopyga*, *Lithurgus chrysurus* (beide Spielfeld) und *Megachile lapponica* (Kleinsölketal) konnten mithilfe der Malaisefallen sogar drei Neunachweise für die Steiermark erzielt werden!

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.